

WILLKOMMEN

FRÜHLING



Fotos: © zphoto03 & © rawapon - Stock-Adobe.com

Der Frühling bringt Erneuerung.

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Das alte Jahr haben wir hinter uns gelassen. So mancher hat vielleicht sogar schon begonnen es zu vergessen. Gerne möchten wir das Jahr 2020 auch verwehen lassen. Es einfach archivieren. Zu den Akten legen. Die Nachrichten schienen sich täglich in der Endlosschleife mit einem Thema zu wiederholen: Coronavirus.

Eigentlich ist es auch bewundernswert, wie anpassungsfähig so ein kleines Virus doch ist, und schafft, was viele Menschen nicht zu schaffen vermögen: Es hat sich verändert, seine Strukturen und sein Verhalten, angepasst. So hält es uns weiterhin an der kurzen Leine und schränkt unsere Freiheiten ein.

Aber davon lassen wir uns nicht entmutigen! Denn auch wir haben es geschafft, uns wieder den neuen Gegebenheiten anzupassen, uns zu optimieren, neu zu orientieren und halten dadurch das Virus in Schach und unsere Produktion am Laufen. Ausdauer und Ehrgeiz waren schon immer unsere Stärken! Und wenn wir weiterhin den Blick nach vorne richten, alle an



Foto: Promotech

einem Strang ziehen, werden wir auch diese Hürde überwinden!

Ing. Günter Benninger Geschäftsführer

Die Uhren sind umgestellt, die Tage werden wieder länger, der Frühling hat begonnen und das Virus ist immer noch da. Ein ganzes Jahr ist bereits verstrichen, seit der erste Lock-Down am 16. März 2020 begann. Was hat sich für uns verändert? Was ist in den ersten paar Monaten im Jahr 2021 passiert? Wo stehen wir? Wohin gehen wir? All diese Fragen beantwortet diese besondere Ausgabe der Mitarbeiterzeitung. Diese steht ganz im

Zeichen der Erneuerung. Frische Energie und Kraft ziehen durch die Hallen bei Promotech. Es gibt wirklich viel zu berichten. Spannende Themen aus allen Bereichen. Interviews aus den Abteilungen, auch das Thema Umwelt und die Menschen hinter Promotech stehen unter anderem im Fokus. Auch wenn wir lernen mussten auf vieles zu verzichten, haben wir es geschafft unsere Kräfte zu bündeln und auf die wesentlichen Dinge zu lenken. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe der MAZ im Jahr 2021.

Ing. Michael Benninger, MSc. Geschäftsführer

INHALT

- 2 Vorwort und Impressum
- 3 Promotech Public
- 4 Promotech Inside
- 14 Promotech HIRO
- 15 Promotech Rookies
- 16 Promotech Quiz
- 17 Promotech Greetings
- 18 Promolounge
- 19 Promofit

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktionsanschrift:
Promotech Kunststoff- und Metallverarbeitungsges.m.b.H.
Unterlochen 44 · A - 5231 Schalchen

Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen. Bildnachweis: Alle Bildrechte beim Herausgeber. Sollte trotz intensiver Recherche die Nennung von Rechteinhabern unterblieben sein, entschuldigen wir uns vorab an dieser Stelle; Alle Rechte bleiben gewahrt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. www.promotech.at
Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir im Fließtext auf das Gendern.

FÜR INHALT VERANTWORTLICH: Diana Weiss, Katja Kober
LAYOUT: Magdalena Huber Design

FOTOS: Promotech

DRUCK: Firma Aumayer Druck & Verlags GmbH & Co KG.
© April 2021



Find us on facebook.com/PMTpromotech

Sun, sun, sun here it comes!

1. Bauabschnitt PVA fertiggestellt

„PVA“ steht in diesem Artikel übrigens nicht für die Pensionsversicherungsanstalt. Wobei das im übertragenen Sinne gar nicht so weit hergeholt wäre, denn wir sichern gewissermaßen mit folgendem sonnigen Projekt unsere Zukunft ab:

Hoch über den Dächern von Schalchen entsteht bei Promotech nämlich die zweitgrößte Photovoltaik-Anlage – kurz „PVA“ genannt – im Bezirk und sogar eine der größten im Bundesland Oberösterreich! Eine wunderbare Sache, denn diese Anlage hat ordentlich Power in den Paneelen. Der erste Bauabschnitt ist bereits abgeschlossen und liefert für uns – Sonne sei Dank – frische, grüne Energie. Ein weiterer wichtiger Schritt in eine nachhaltigere Zukunft konnte somit bereits gesetzt werden.



Blick auf den 1. Bauabschnitt der PVA

Foto: © Innvideo

Hier einige Zahlen, Daten und Fakten rund um unser Projekt „PVA“ für Euch:



- **Gesamtfläche:** 6.700m²
- **Leistung:** 1,35 MWh/Jahr
- **CO2 Ersparnis:** 600 Tonnen/Jahr

Zum Vergleich:

Mit der Menge an erzeugter, grüner Sonnen-Energie könnten 350 Einfamilienhäuser ein ganzes Jahr mit Strom versorgt werden oder ein E-Auto 9.000.000 Kilometer fahren.

Spiel, Satz und Sieg!

Promotech ist Hauptsponsor beim Tennisclub Mattighofen

Borg, McEnroe, Connors, Muster, Navratilova, King, Graf. Für all diejenigen, bei denen der Klang dieser Namen sofort Erinnerungen an nervenzermürende TV Momente aufkommen lässt: Tennis feiert sein großes Comeback! Dank Thiem & Co. erfreut sich die Racket-Sportart wieder steigender Beliebtheit. Seit den 80er Jahren hat es keinen derartigen Hype um den gelben Filzball mehr gegeben. Tennis hält fit, ist gesellig und fordert den Verstand – teils bis an die Grenzen. Nichts desto trotz, rund um eine Bereicherung für Körper und Geist!

Was uns besonders freut ist, dass unsere Geschäftsleitung beschlossen hat per Jahres-

wechsel das Hauptsponsoring beim Tennisclub Mattighofen zu übernehmen. Es werden dadurch mehr Freizeitangebote für die Promotech Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten. Eine tolle Sache! Von reduzierten Mitgliedsbeiträgen und vergünstigten Trainerstunden bis Familien-Schnuppertag uvm. Ein buntes Programm rund um die (inoffizielle) Nationalsportart No.1 (natürlich bleiben das runde Leder und die alpinen Sportarten unangefochten).



FIT & AKTIV
IN DEN FRÜHLING

Foto: © 9dreamstudio – Stock.Adobe.com

WER NÄHERE INFOS MÖCHTE, ...

... kann sich gerne bei unserem Tennisbeauftragten, Sebastian Gaber, melden. Er steht mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sebastian Gaber • Tel: +43 660 9449 - 126 • Mail: sebastian.gaber@promotech.at

Was bringt die Zukunft...

von Michael Benninger



Foto: Promotech

Ing. Michael Benninger, MSc.
im Interview

Stichwort Corona – möchten Sie dazu was sagen? Das Thema Corona betrifft uns leider nach wie vor und wird uns auch in den nächsten Monaten noch begleiten. Aber Gott sei Dank kann ich als Geschäftsführer auch beurteilen, wie es im Unternehmen aussieht. Die Thematik Covid-19 haben wir mit unserem ausgezeichneten Präventionsmanagement wirklich sehr gut im Griff. Mein Fokus richtet sich mehr auf die Zeit nach der Covid-Krise! Wir sollten positiv gestimmt nach vorne schauen. Ich möchte auch nicht mehr großartig darüber philosophieren, denn dieses Thema ist schon mehr als genug beleuchtet worden. Ich denke eine inhaltliche Covid-Pause tut uns allen auch mal gut.

Wie sieht es mit Wachstum und Umsatz aus? Wie schon in der letzten Ausgabe erläutert, waren ab September 2020 die Auftragsbücher voll und es wurde prognostiziert, dass dies auch 2021 so bleiben wird. Erfreulicher Weise kann ich dies erneut bestätigen. Das 1. Quartal lag im Schnitt bei über 10% Wachstum, verglichen zu 2019. Somit sind wir beim Automobilmarkt, welcher aktuell nicht wirklich wachsend ist, ein starker Performer. Ziel für das 2. Quartal ist es, das Wachstum mitzunehmen, weiter am Ball zu bleiben und damit die Arbeitsplätze sicherzustellen.

Wie gestaltet sich der Rohstoffmarkt? Im Bereich des Rohstoffmarktes kommt es aktuell zu massiven Engpässen. Wir müssen daher den Fokus stark auf das Ma-

terial- und Rohstoffmanagement richten um nicht Gefahr zu laufen, unsere Kunden aufgrund von fehlenden Rohmaterialien nicht versorgen zu können. Hier ist auch wieder die Flexibilität unserer MitarbeiterInnen gefragt, dass wir ggf. Rückstände kurzfristig wieder aufholen und so unsere Kunden stabil versorgen können.

„Wir sollten positiv gestimmt nach vorne schauen.“

Gibt es Neuaufträge bzw. aktuelle Projekte? Wir sind in der Finalisierung von zwei strategischen Kundenprojekten. Das GSBC Projekt ist ein neues Anlagenautomatisierungs-Konzept bei dem wir die Vorteile der Automobilindustrie nutzen, aber dieses auf die Nutzfahrzeugindustrie anpassen und

„Die Thematik Covid-19 haben wir mit unserem ausgezeichneten Präventionsmanagement wirklich sehr gut im Griff.“

somit leistbare Automatisierung für diese auf die Beine gestellt haben. Und damit ist es wieder möglich, dass Promotech im Segment

Nutzfahrzeuge im Produktbereich der Gehäuseteile weiterwachsen kann. Hier konnten wir in einer weiteren Nische fußfassen. Die Anlage wird in der Werkshalle aktuell fertiggestellt und sogar schon eine 2. Anlage verhandelt. Somit gibt uns das Konzept Recht. Ein weiterer wichtiger Meilenstein für unser Unternehmen wurde gesetzt und wir können ein sinnvolles Konzept für unsere Kunden anbieten.

Das zweite Projekt ist das B2B Projekt. Hier konnten wir mit Hella einen weiteren Kunden im Produktsegment der Messerleisten gewinnen. Das ist für uns besonders wichtig, da der Bereich PCB-Connectoren (Messerleisten) ein stark wachsender in unserer Branche ist. Das wir mit Hella in dieser Nische überzeugen konnten, macht uns natürlich sehr stolz.

Die Details hierzu werden von Herrn Narbeshuber und Herrn Seidl in spannenden Berichten ab Seite 10 dieser Ausgabe näher vorgestellt.

Sind auch Kunden-Neuanfragen in der Pipeline? Momentan sind wir dabei zahlreiche (Groß-)Projekte zu verhandeln, bei denen seitens Promotech wieder mehrere Millionen Euro investiert werden

müssen. Wir sind bereits in den Endverhandlungen und werden in den nächsten zwei Monaten einige Anfragen positiv abschließen können. Dies bedeutet natürlich auch wieder weiteres zusätzliches Wachstum für die PMT Familie. Die Details zu diesen Neuprojekten werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten, in der nächsten Ausgabe vorgestellt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Auftragspipeline sehr positiv ist! Unsere Kunden vertrauen nach wie vor auf unser Knowhow und unsere Innovationen aus Schalchen und schätzen es sehr, dass wir sie auch in schwierigen Zeiten bestmöglich versorgen.

„Unsere Kunden vertrauen nach wie vor auf unser Knowhow und unsere Innovationen aus Schalchen ...“

Wie wirkt sich diese Entwicklung auf die Personalsituation aus?

Natürlich bedeutet gesundes Unternehmenswachstum, dass zusätzliches Personal gebraucht wird, um all diese Challenges auch bewältigen zu können. Wir suchen laufend MitarbeiterInnen die motiviert sind, den Mut haben neue Herausforderungen in Angriff zu nehmen und diese auch meistern können. Das Verhältnis muss immer ausgewogen sein – wirtschaftlich als auch personell. Grundsätzlich kann man sagen, wir haben seit Beginn der Krise im März 2020, zwölf neue Mitarbeiter aufgenommen suchen aber eben aufgrund des starken

Wachstums nach wie vor dynamische, fleißige Arbeitskräfte. Die Trends im Bereich HR können Sie auf den Seiten 6 und 7 im Beitrag von unserer Personalleitung, Katja Kober, nachlesen. Was ich in diesem Zusammenhang auch einmal sagen möchte: Ich bedanke mich persönlich bei allen MitarbeiterInnen, die uns schon viele Jahre, zum Teil Jahrzehnte unterstützen und unsere PMT Familie auf dem gemeinsamen Weg begleiten. Ganz besonders möchte ich mich bei Theresia Schimmerl bedanken, die uns seit über 20 Jahren treu zur Seite steht. Frau Schimmerl leistet im Bereich der Finanzbuchhaltung einen tollen Job, und ist noch kein bisschen müde. Es freut mich wirklich sehr, dass uns Frau Schimmerl auch noch weiterhin loyal zur Seite steht, obwohl Sie sich nach über 20 Jahren im Dienste der PMT Familie den Ruhestand bereits mehr als verdient hätte. Dafür möchte ich auch stellvertretend für die Familie Benninger großen Dank aussprechen.

Es wurde auch eine komplett neue Abteilung gegründet?

Ja, das stimmt. Wir haben eine Abteilung ins Leben gerufen, welche direkt an die Stabstelle der Geschäftsführung geknüpft ist. So können wir unser Know-How im Bereich Automatisierungstechnik, Konzeptionierung von Anlagen, Entwicklung von Anlagen und Auslegung von Anlagen weiter bündeln. Mit Hannes Probst haben wir einen erfahrenen Spezialisten, der die sogenannten „jungen Wilden“ formen und als Mentor unterstützen wird. Die Abteilung wird demnächst auch offiziell im Organigramm aufgenommen.

Es freut mich persönlich besonders, dass wir in der nächsten Zeit auch wirklich sehr viel von dieser

jungen Truppe hören werden. In den nächsten Ausgaben dürfen wir uns bereits jetzt auf spannende Projekte freuen.

Wie sieht die strategische Ausrichtung für 2021 aus? Das erste Kernthema dreht sich um unsere bereits erwähnte neue Abteilung rundum das Team von Gerold Ploner. Der Fokus wird hier ganz klar auf das Know-How im Bereich der Automatisierungsanlagen und deren Ausbau gelenkt. Einen ersten Einblick gibt es bereits auf Seite 9.

Das zweite zentrale Thema im Jahr 2021 wird die Nachhaltigkeit. Es werden laufend Projekte umgesetzt um unseren Beitrag zu einer klimafreundlicheren Zukunft zu leisten. Im gesamten Betrieb werden zahlreiche Aktionen gesetzt um der Klimaneutralität immer ein Stück näher zu kommen. Das Ganze passiert abteilungsübergreifend. Beispielsweise werden wir ein DMS (Digitales Dokumentenmanagement System) einführen. Das erspart nicht nur Zeit sondern auch Unmengen an Papier. Auch hier werden wir einzelnen Projekte in den nächsten Ausgaben im Detail vorstellen.

„Es werden laufend Projekte umgesetzt um unseren Beitrag zu einer klimafreundlicheren Zukunft zu leisten.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Danke für das Gespräch.

Mitarbeiterentwicklung als Erfolgsfaktor der Zukunft

Katja Kober im Talk über Mitarbeiterentwicklung und Wachstum



Foto: Promotech

Seit September 2015 ist Katja Kober Abteilungsleiterin HR bei Promotech.

Wo steht das HR Management bei Promotech aktuell? Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht – wir sind ein attraktiver Arbeitgeber in der Region und konnten auch unseren Bekanntheitsgrad weiter ausbauen. Aber man darf sich im Personalmanagement nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Wir müssen schnell auf Änderungen reagieren können und Trends im schnelllebigen Social Media Bereich verfolgen.

Was ist das Schöne an deinem Beruf? Wenn ich die richtige Person in der richtigen Position besetzen kann. Für mich ist es nach über fünf Jahren immer noch eine Freude zu sehen bzw. zu hören, wie Bewerber auf eine Zusage reagieren.

Welche Lessons-Learned konnten aus der Corona Krise mitgenommen werden? Das Wichtigste ist, dass die getroffenen Maßnahmen an die MitarbeiterInnen kommuniziert werden. Das Führungsteam von Promotech hat schnell auf Verordnungen und Maßnahmen der Regierung reagiert. Das können wir aus der Krise mitnehmen – Unternehmen sollen mit den MitarbeiterInnen möglichst transparent und offen kommunizieren.

Welche Projekte sind aktuell geplant? Aktuell legen wir den Fokus auf die Mitarbeiterentwicklung – von Beginn an. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Videoschulungen welche federführend von Reiter Marcus umgesetzt werden. Nachdem die Parksensoren komplett abgeschlossen sind, widmen wir uns jetzt jenen Anlagen, welche in der Produktion die größten Herausforderungen darstellen. Die Videoschulungen haben einfach den großen Vorteil, dass Standards entwickelt und auch gelebt werden.

„Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg!“

Darüber hinaus werden neue MitarbeiterInnen schon bevor sie überhaupt in die Produktion kommen, geschult. Dadurch kommt jeder mit einem gewissen Grundwissen an seinen Arbeitsplatz. Das verschafft natürlich auch einen erheblichen Zeitvorteil – ganz abgesehen davon, dass der neue Mitarbeiter sich schneller und besser integriert.

Im Zuge des TBO wird auch eine Dokumentation der Mitarbeiterentwicklung im Sage eingeführt. Somit können Handlungsbedarfe zeitnah abgeleitet und mittels Schulung gegengesteuert werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass wir dieses Jahr nutzen möchten, um unsere MitarbeiterInnen noch besser zu qualifizieren.

Was ist dieses Jahr personaltechnisch geplant? Dieses Jahr liegt der Focus eindeutig im Bereich der Mitarbeiterqualifizierung. Wir haben ein tolles Team an MitarbeiterInnen. Nun liegt es an uns allen, dass wir uns die Fähigkeiten, um auch zukünftig erfolgreich zu bleiben, aneignen. Darauf zielt auch TBO ab – wir können und müssen unsere Fähigkeiten gezielt einsetzen können. Deshalb halte ich auch unsere Videoschulungen für essentiell.

Wie sieht es bei den Führungskräften aus? Seit Jänner begleitet uns Frau Petra Madlé im Bereich Führungskräfteentwicklung. Am Plan stehen z.B. Schulungen zum Thema agile Führung, Kommunikation und Motivation sowie der Umgang mit Veränderungen.

Ich habe selber das Glück an den Trainings teilnehmen zu können – ich bin somit überzeugt, dass wir damit unsere MitarbeiterInnen noch besser auf dem Weg in Richtung TBO unterstützen können.

Ein zentraler Punkt in diesen Trainings ist es, die MitarbeiterInnen entsprechend ihrer Fähigkeiten einzusetzen und ihnen das Rüstzeug auf den Weg zu geben, um ihre Arbeiten sinnvoll erledigen zu können. Langfristig profitieren wir alle im Betrieb von diesen Trainings.

Hat sich das Recruiting über die Jahre verändert? Das Recruiting hat sich natürlich viel mehr ins Netz verlagert. Wenn ich an das Jahr 2015 zurückdenke – hier war es noch gang und gäbe den InteressentInnen ein Inserat in ausgedruckter Form zu geben bzw. eine Bewerbung in ebendieser zu erhalten.

Heutzutage muss mobiles Recruiting schon Standard sein. Die Bewerber müssen sich schnell und unkompliziert – am besten vom Handy aus, bewerben können.

Natürlich nutzen auch wir digitale Wege um Bewerber zu suchen – so gehört die Xing Direktsprache seit einigen Jahren zu unserem Standardprogramm.

Die Reaktionszeiten intern spielen auch eine extrem große Rolle – hier ist es wichtig, dass das gesamte Team schnell auf Bewerbungen reagiert.

Rückblickend auf die letzten 5 Jahre. Was hat sich verändert/verbessert? Die Entwicklungen in den letzten fünf Jahren waren wirklich großartig. Es ist eine Freude, diesen Prozess auch

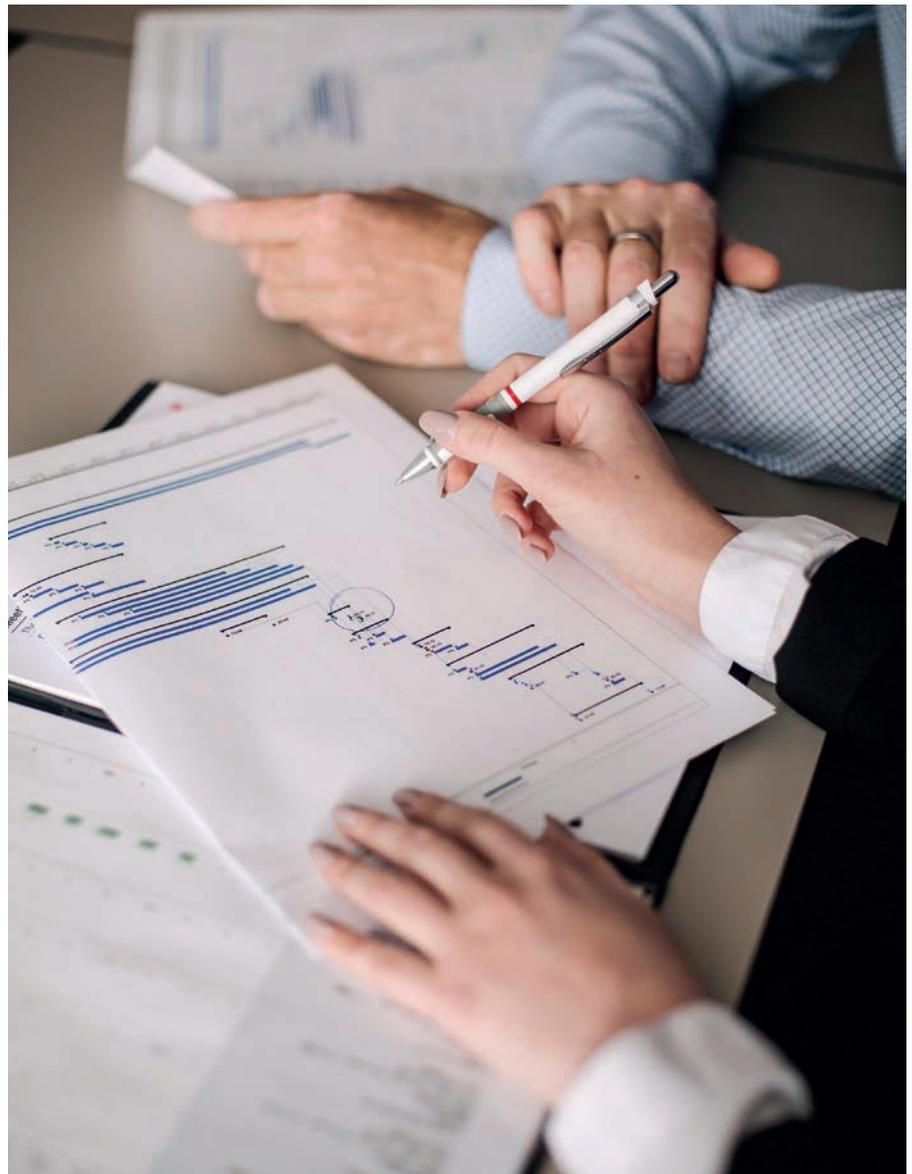


Foto: Promotech

nach wie vor begleiten und gestalten zu können. Die Marke „Promotech“ wurde ausgebaut und wir erhalten mehr denn je Komplimente der Bewerber über unseren öffentlichen Auftritt.

Im Jahr 2019 haben wir 221 Bewerbungen nur über das Personalmanagementsystem Sage erhalten.

Bemerkenswert ist, dass wir im turbulenten Jahr 2020 die eingegangenen Bewerbungen auf 347 steigern konnten. Das zeigt mir, dass Promotech als stabiler und beständiger Arbeitgeber – auch

in schwierigen Zeiten – hoch angesehen ist.

Im Jahr 2021 haben wir bereits 40 Bewerbungen erhalten, dieses Jahr könnte ein Rekordwert erreicht werden. Nun liegt die Challenge darin, die richtigen Mitarbeiter einzustellen.

Was mich auch freut, dass die Anzahl der empfohlenen MitarbeiterInnen weiter steigt – Danke an dieser Stelle an alle MitarbeiterInnen, dass ihr uns bei der Suche so stark unterstützt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Neues aus dem BVW

von Peter Schöberl

Erfreulicher Weise erreichen uns viele Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche zur Verbesserung der innerbetrieblichen Abläufe beitragen sollen. Die Vorschläge kommen aus den verschiedensten Bereichen und sind wirklich sehr vielfältig. Das Gremium rund um das Vorschlagswesen hat viel zu tun.



Foto: Promotech

In dieser Ausgabe möchten wir Euch gerne drei Vorschläge vorstellen.

1

Aufbewahrung Umbauteile

PROBLEM:

Einsteller verlieren Zeit bei Suche nach Komponenten für Umbau an der SGM

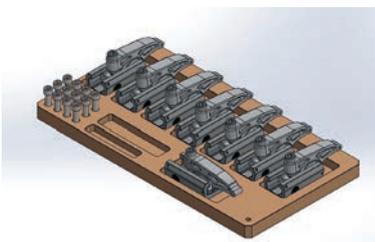
VERBESSERUNG:

Anbringen einer Aufbewahrungsplatte für Standardumbauteile. Erste Exemplare bereits montiert.

FOTOS:



IST-Zustand



SOLL-Zustand

2

Werkzeugdaten schwer auffindbar

PROBLEM:

Schwierigkeit Überblick Maschine, Werkzeug, Stellplatznummer Art.Nr., Komponenten, Kunden etc. zu verschaffen. Hoher Zeitaufwand Informationsbeschaffung

VERBESSERUNG:

Bericht im Qlik mit sämtlichen Informationen zu Artikel, Werkzeugen, Komponenten, Kunden, Lieferanten, Prüfmittel etc. einfach abrufbar

FOTO:



Qlik Bericht im Stream „Allgemeine Informationen“

3

Heißkanal Leckage-Überwachungssystem

PROBLEM:

Heißkanalschäden verursachen Wartungsaufwand und Produktionsausfälle bei Beschädigung Werkzeugkomponenten

VERBESSERUNG:

Heißkanalundichtigkeiten Früherkennung durch Überwachungssystem. Pilotversuch erfolgreich, schrittweise Ausrollung.

FOTOS:



Beispiel für Undichtigkeit



Symbolbild Überwachungssystem

Fotos: Promotech

Thomas, Gerold und das Riesen-Ü-Ei

von Spannung, Spiel und auch ein wenig Schokolade

Gerold Ploner ist seit Dezember 2020 Automatisierungstechniker bei Promotech und gleich zu Beginn erwartete ihn eine ganz besondere Aufgabe: Ein großes Überraschungsei. „Vielleicht haben sich die Kollegen gedacht, das wäre zum Aufwärmen eine nette Einstiegs-Challenge für mich.“, zuckte Geri mit den Schultern und löste nebenbei einhändig einen Rubik's-Cube.

„Es war generell schon eine fordernde Zeit für unser Team.“, fügt Thomas Benninger hinzu, „Geri musste mehr oder weniger im Alleingang das Retrofit der D10 planen. Eine ziemlich sportliche Aufgabe, wenn man den Maschinenablauf nicht kennt, noch dazu, wenn diese zugleich für mehrere Typen rüstbar werden muss und eine neue Bedienung auch noch wünschenswert wäre. Zudem wurde die komplette Steuerung erneuert, wodurch das gesamte Maschinenprogramm neu geschrieben werden musste.“

„Anfangen habe ich dann mit der Elektro Planung. Ohne Saft geht nämlich gar nichts, eh logisch.“, sagt Geri.

„Freut mich, dass ich nach dem technischen Fundament des Promotech Kamerabausteines hier wieder etwas für zukünftige Projekte beitragen durfte.“

Kollege Armin Beharic leistete zu dieser Zeit seinen Grundwehrdienst ab und konnte nur mit Mindpower



Foto: Promotech

unterstützen „Mir blutet das Herz, dass ich hier nicht dabei sein kann“, morst Armin aus dem Gebirge. Ein wahrer Schlag ins Gesicht für einen jungen Automatisierungstechniker wie Beharic, wenn er bei dem Projekt nicht unterstützen kann.

Youngster Simon Knauseder war bereits zu sehr in die Materie rund um die Servicerung der bestehenden Steuerungen und Kameras im Maschinenpark vertieft. Somit konnte er keinerlei Zeiten freischaufeln um beim D10-Ü-Ei mitzuhelfen. Aber ein Joker war noch greifbar. Ein Ass konnte noch aus dem Engineering-Ärmel geschüttelt werden: Thomas Benninger.

„Klar war ich sofort Feuer und Flamme! Ich hab' mich gleich voll ins Zeug gehängt, um bei der Programmentwicklung, der Visualisierung und den Schnittstellen zu helfen. Geri hat mir die Abläufe und die Eingangsbelegung so perfekt aufbereitet, dass die Programmierung mehr oder weniger wie von selbst ging.“, lachte Thomas und papierdelt geduldig ein Ü-Ei aus. „Cool, ein Rennauto! Das stell ich auf meinen Schreibtisch!“, freut sich Thomas.

Die beiden haben nicht nur erfolgreich die D10 wieder fit bekommen, sondern auch gleich unzählige Bausteine entwickelt, die wiederum im laufenden Betrieb Verwendung finden. „Freut mich, dass ich

RETROFIT

nennt man eine Maschinenüberarbeitung. Es wird – wie bei „take or toss“ – das gesamte Innenleben herausgeschraubt und ausgebaut. Die einzelnen Teile werden anschließend auf Funktionalität geprüft. Was noch verwendbar ist, wird wieder eingebaut, was nicht mehr verwertbar ist wird ersetzt und das defekte Teil entsorgt. Weiters erfolgt noch eine komplette programmtechnische Rundumerneuerung.

nach dem technischen Fundament des Promotech Kamerabausteines hier wieder etwas für zukünftige Projekte beitragen durfte. Einziger Wehrmutstropfen bei dem Retrofit war, dass wir bei dem Projekt keinen Roboter benötigt haben. Mit Michi Riedl hätten wir einen starken Roboterexperten bei der Hand gehabt und sein Input hätte uns noch mehr Spaß am Projekt bereitet.“, wirkt Thomas fast ein wenig enttäuscht. „Ja stimmt, aber dafür können wir uns beim Übergabehandling 007/008 wieder gemeinsam auf ein Projekt stürzen!“, muntert Geri Thomas auf.

Durch das neu gegründete Engineering-Team und den Fachexperten der Automatisierungstechnik werden in Zukunft weitere solche Projekte folgen und ein Team aus jungen Wilden die Entwicklung und den Know-How Aufbau weiter vorantreiben. Wir dürfen gespannt sein!

Projektvorstellung

EPS B2B Connectoren 32-pol und 56-pol von Hans-Günther Narbeshuber



Fotos: Promotech

Was ist das genau?

EPS

steht für Electric Power Steering (zu dt. elektrische Servolenkung)

B2B Connectoren

= Board to Board Stecker

Das Gerät dient als erster Schritt in Richtung Level 5 autonomes Fahren.

HELLA's ECU (Electronic Control Unit zu dt. Steuergerät) wird als offenes Steuergerät verwendet und beim Kunden mit einem Gehäuse an den Motor verbunden.

Das Steuergerät verarbeitet unterschiedliche Daten mehrerer Sensoren (Drehwinkelsensor – sprich Lenkbewegung, Radarsensoren, weitere Fahrdaten) und gibt dem Lenkungsmotor die Richtung und Intensität an, wie gelenkt werden soll.

Dadurch sind neben der Servolenkung folgende Themen möglich:

- Spurhalteassistent
- Spurhaltewarnung & Stabilisierung
- Automatisches Einparken
- (teil-)autonomes Fahren
- etc.

Aufgrund der kompakten Bauart sind drei Leiterplatten im System verbaut (kritische Elektronik Komponenten redundant) und müssen durch die beiden Board-to-Board Stecker verbunden werden.

Design (Hardware und Software) ist mit diesem Projekt erstmalig komplett in Verantwortung von HELLA.

Wer ist der Kunde?

Unser direkter Kunde ist das HELLA Werk in Recklinghausen, welches als Systemlieferant (Tier-One) für die Volkswagen AG (OEM) arbeitet.

Plattformen: PPE und MLBw

Kunde: VW Braunschweig

Einsatz: Porsche und Audi

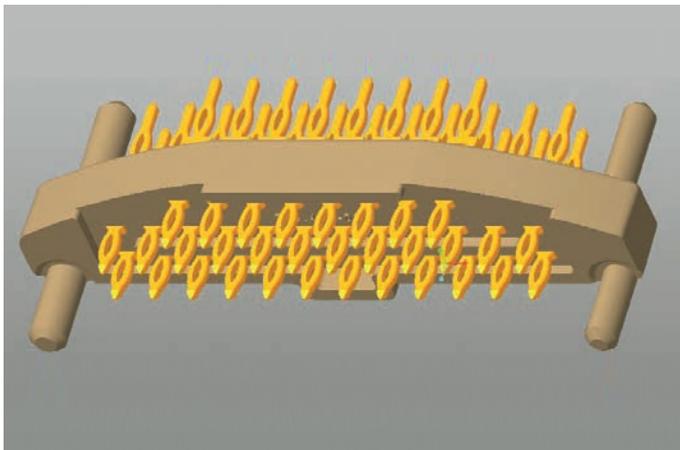
Wo steht das Projekt aktuell? In welcher Phase?

Das Projekt wurde im Jänner 2020 gestartet und befindet sich bereits in der Endphase.

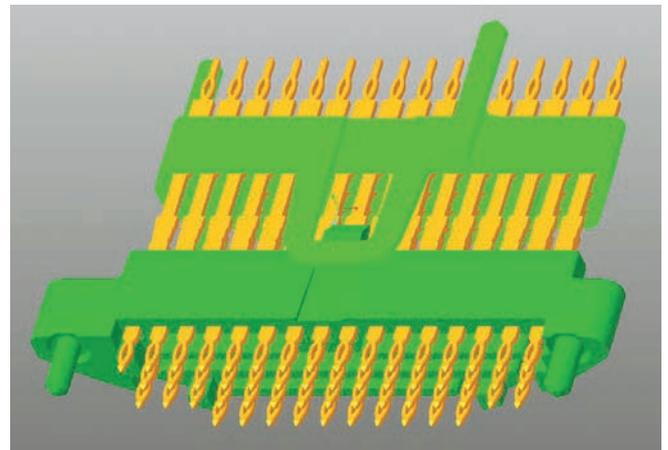
Ablauf der Fertigung

Die Kunststoffteile werden PMT intern (C12) gefertigt und über Rütteltöpfe der Fertigungsanlage (M05) in der Montagehalle zugeführt.

Um die Anforderungen von Hella an die Bauteile zu erreichen, wurde die bestehende Anlage adaptiert und um eine neue Prüf- und Verpackungszelle erweitert (Anlieferung Oktober 2020).



32 poliger Stecker



56 poliger Stecker

Wann erfolgt die Freigabe?

Bereits im Dezember 2020 wurden die finalen Dokumente an Hella übermittelt.

Aktuell werden auf Wunsch von Hella/VW die Teile nochmal modifiziert und somit muss ein Teil des Freigabeprozesses nochmal gestartet werden.

Im April sollte das Projekt intern und im Mai die Übergabe an die Produktion abgeschlossen sein.

Der Freigabeprozess seitens HELLA wird anschließend ca. 3 Monate in Anspruch nehmen, sodass mit einer finalen Bauteilfreigabe im Juli 2021 zu rechnen ist.

Projektzahlen/ Daten/ Fakten, Serienlieferung wann?

Der SOP (Start of Production zu dt. Serienstart) bei unserem Kunden ist für November 2021 geplant, sodass wir voraussichtlich im Sommer 2021 mit der Serienbelieferung beginnen.

Bei all den Planungen sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise nur bedingt berücksichtigt.

Da Abrufe durch unseren Kunden stetig überprüft und an den zu erwartenden Absatz angepasst werden müssen, können sich die Zahlen noch verschieben.

Umsatzhöhe Max + Menge?

Die maximale jährliche Umsatzhöhe von EUR 2,2 Mio. ist voraussichtlich 2027 bei einer Menge von ca. jeweils 1,5 Mio. Stück zu erwarten.

Projektvorstellung

ECU Cover GSBC/EPM Connector/GSAT von Hermann Seidl



Foto: Promotech

Was ist das genau?

ECU Cover GSBC

= Global Scalable Brake Control

Funktion:

Das ECU liest Signale verschiedener Sensoren und berechnet die Magnetbetätigungszeit für jeden Aktuator in Abhängigkeit von den verschiedenen Sensorwerten.

Zusätzliche Funktionen:

- Integrierte Gierratensensoren
- Hinterachslenkung
- Reifendrucküberwachung
- Datenrekorder
- Redundant für hochautomatisiertes Fahren

GSAT (in Verwendung mit EAC)

EAC Funktion:

EAC steht für "Electronic Air Control"

- Eine EAC ist eine Kombination aus einem Lufttrockner und einem Mehrkreisschutzventil mit zusätzlicher Intelligenz durch die Elektronik
- Luftbehandlungsfunktion
- Reinigung und Trocknung der Luft, die vom Kompressor geliefert wird
- Die Luft muss mit dem richtigen Druckniveau und der richtigen Reihenfolge an die verschiedenen Bremskreise und Verbraucher abgegeben werden
- Im Falle eines Defekts im Bremskreis (z. B. einer unterbrochenen Bremsleitung) muss die EAC sicherstellen, dass der Lastwagen zumindest bei verminderter Leistung angehalten werden kann
- Im Falle eines Defekts muss die EAC die Parkbremsfunktion des Fahrers warnen (Option)

- Feststellbremse nach Wunsch des Fahrers betätigen und lösen

Wer ist der Kunde?

Unser Kunde ist die KNORR-BREMSE Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, welche als Systemlieferant (Tier-One) für namhafte Truckhersteller (OEM) Komponenten liefert. Das Spektrum umfasst Systeme für Schienenfahrzeuge und Nutzfahrzeuge.

Wo steht das Projekt aktuell? In welcher Phase?

Das Projekt wurde im November 2018 gestartet und befindet sich momentan noch in der Durchfüh-



Foto: @photoschmidt - Stock.Adobe.com

rungs-Phase. Begonnen wurden mit den Produkten ECU Cover GSBC und EPM Connector.

Etwa ein halbes Jahr danach konnte auch das Produkt GSAT zu einem Vertragsabschluss gebracht werden. Im Zuge der Umsetzung der Werkzeuge und Produktionsanlage konnten noch weitere Varianten der Haupttypen akquiriert werden. Aktuell sind es 14 verschiedene Varianten von 4 Haupttypen. Die Entwicklungs- und Akquise Phase von Knorr Bremse zu seinem Kunden (OEM) wie Volvo, Mercedes Benz, Renault, Scania, usw. ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Varianten können daher noch folgen. Dazu gibt es laufend technisch und kaufmännische Gespräche mit dem Kunden.

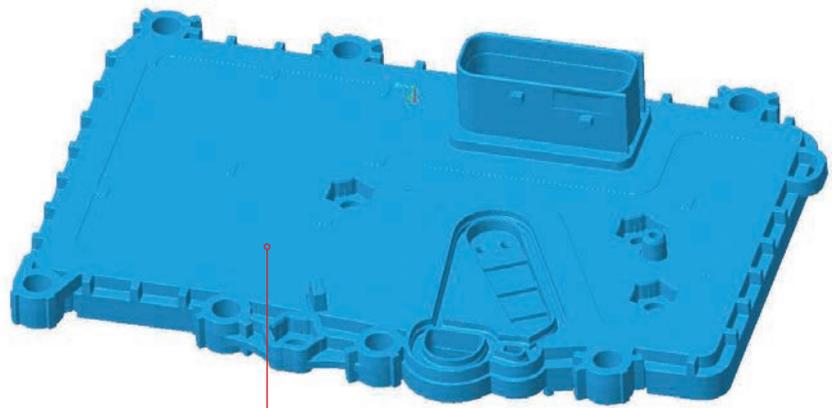
Durch die Liquidierung des Fertigungsstandortes unseres Fertigungspartners efn nord in Lettland wurde PMT intern beschlossen das Produkt Cover Unit auf die neue Fertigungsanlage 006 zu adaptieren und im Hause zu fertigen. Die Verlagerung der Betriebsmittel und Adaption der Fertigungsanlage mit anschließenden Produktionsstart konnte in sehr kurzem Zeitraum erfolgreich umgesetzt werden.

Wann erfolgt die Freigabe?

Ziel ist es, die vollständigen Bemusterungsunterlagen mit September 2021 an unseren Kunden übermitteln zu können. Der Freigabeprozess wird anschließend ca. 6 Monate in Anspruch nehmen, sodass mit einer finalen Bauteilfreigabe Anfang bis Mitte 2022 zu rechnen ist.

Projektzahlen/ Daten/ Fakten, Serienlieferung wann?

Der Anlauf dauert bis zum Erreichen der hohen Stückzahlen ge-



GSAT



ECU Cover

wöhnlich bei Nutzfahrzeuge mehrere Jahre. Der Vorteil ist, dass dann der Bedarf für mindestens 10-15 Jahre auf einem sehr hohen Level gehalten werden kann. Durch die Übernahme des Produktes „Cover Unit“ mit 5 Typen können wir aber das Ende und Anlauf der neuen Produkte gut ausgleichen und die Fertigungsanlage schon jetzt produktiv nutzen. Nach Erreichen des Hochlaufes in 2024 wird ein Duplikat der Fertigungsanlage notwendig werden.

Umsatzhöhe Max + Menge?

Die maximale Umsatzhöhe von ca. 4,5 Mio EURO ist bei einer jährlichen Abrufmenge von ca. 1,2 Mio.

Stück über alle neuen Produkte zu erwarten. (ECU Cover GSBC, EPM Connector und GSAT)

Warum ist das Projekt strategisch wichtig?

Aus Sicht von Promotech ist dieses Projekt strategisch sehr wichtig, da erstmalig durch die Konzeptionierung und Beauftragung der neuartigen Fertigungsanlage „Kontakte einpressen“ für große Kunststoffgehäuse der Nutzfahrzeugindustrie im Haus umgesetzt werden konnte. Dieses Fertigungskonzept ist wettbewerbsfähig gegenüber einer Low Cost Country Fertigung und sichert daher Arbeitsplätze im Hause Promotech ab.

Promotech HIROs stellen sich vor

Stephanie Böhler

Ich bin seit vier Jahren bei Promotech. Mein Aufgabenbereich umfasst die Abteilungsleitung Customer Service und ich bin Wincarat Key User.

Ich wohne mit meinem Mann gemeinsam im schönen Eugendorf in der Nähe der Stadt Salzburg. Der längere Weg in die Arbeit macht mir eigentlich nichts aus, da ich mir die Zeit im Auto immer ganz nett vertreiben kann. Das hängt mit meinem Hobby zusammen: Ich singe für mein Leben gerne. Die Musik begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Eine besondere Vorliebe habe ich für die Welt von Walt Disney und ich bin sogar in einem eigenen, gemeinnützigen Musical Verein tätig der „Märchenmagie“ heißt. Dort treffen sich lauter gleichgesinnte sogenannte „Disnerds“ und wir singen dann gemeinsam für den guten Zweck Disney Lieder. Aber das ist noch nicht alles. Wir möchten hierbei

natürlich auch möglichst authentisch wirken. Daher gibt es zu jedem Stück, das passende Kostüm. Wir machen das, um Gutes zu tun. Kinder, denen es nicht so gut geht (gesundheitlich, familiär) können wir so ein Lächeln ins Gesicht zaubern. So verkleiden wir uns als Disney Charaktere und führen für die Kinder ihre Lieblingsstücke aus den Disney-Filmen auf.

Auftritte machen wir prinzipiell für jeden. Kindergeburtstage inkl. Bepfändung der Kinder im Anschluss, Kindergärten, Stadtfeste, Taufen (natürlich ohne Kostüme) uvm. Durch die freiwilligen Spenden finanzieren wir unsere Kostüme, Bastelmaterial, Perücken usw. Mein persönliches Highlight bisher war ein Auftritt bei Debra Austria sowie im Tonstudio. Wir haben dort zwei Songs aufgenommen.

Aktuell sind wir in unserer Gruppe zu fünft. In ein Hobby wie dieses, muss man schon sehr viel Zeit investieren. U.a. auch für den Requisitenbau, das Üben, neue Stücke einstudieren usw. Da ist es schwer Leute zu finden, die auch die Zeit dafür opfern möchten. Wir proben zweimal die Woche je drei bis vier Stunden. Vor den Auftritten auch am Wochenende. Zwischendurch sind auch noch Fotoshootings, Trainings mit



Stephi mit ihren Märchenmagie-Kolleginnen bei einer Aufnahme im Tonstudio



Verkleidet als Disney's „Rapunzel“ beim Fotoshooting im Bluntauatal



Stephanie als Halbgot Maui aus dem Disneyfilm „Vaiana“

Choreographen und Gesangstrainerstunden. Unsere Kostüme nähern wir nicht selber. Wir bestellen diese im Internet. Die sind jedoch relativ teuer und müssen vor allem dann immer noch umgestaltet werden um den Originalen gleichzukommen.

Während Corona war leider weder ein Proben noch Auftritte möglich, was für uns extrem schwer ist. Wir sind natürlich auch alle untereinander befreundet und gemeinsame Treffen sind nicht möglich. Aber wir wissen, dass diese Zeit auch wiederkommen wird und freuen uns jetzt schon auf unseren nächsten Auftritt.

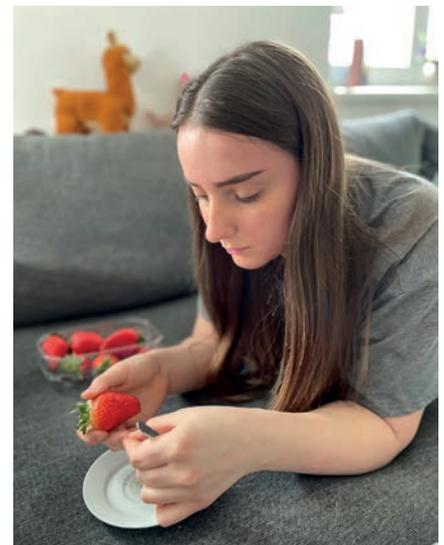
Corona-Langeweile? Nicht bei uns!

Promotech Rookies drehen komplett ab...

Ja, die Corona-Zeit kann einem schon ordentlich auf die Nerven gehen. Distance-Learning, geschlossene Sportplätze, verriegelte Fitnessstudios, keine Events, Langeweile ohne Ende soweit das Auge reicht. Dem wollen unsere Promotech Rookies jetzt ein Ende setzen! Und so produzierten sie in Zusammenarbeit mit Kati Hochhold von HT1 megacooler Kurz-

Spots für unsere Social-Media-Kanäle. Die Rookies wollen damit zeigen, dass eine Lehre bei Promotech eine spannende Art ist, sein Leben neu zu gestalten und dabei alles andere als Langeweile aufkommt. Katarina Lopatka und Alex Mayr haben die Hauptrollen für die „Erwachsenen Filme“ übernommen. Danke an dieser Stelle an unsere fleißigen Lehrlinge

Melanie, Marcel und Elias sowie an Katarina und Alex – ihr habt die Messlatte für genervte Gesichter definitiv um Welten nach oben geschraubt! Das Ergebnis dieses Drehtages ist nicht nur humorvoll, sondern auch schauspielerisch eine Glanzleistung! Die Spots sind demnächst auf Facebook, Instagram und Youtube zu sehen. Wirklich sehr gelungen!



Word Puzzle

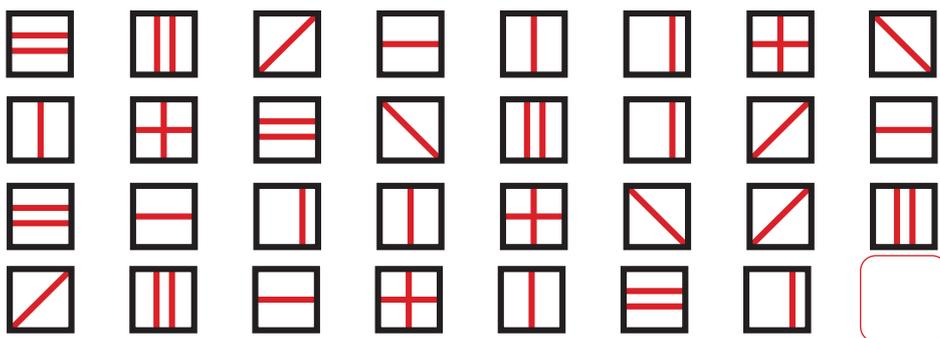
Beim Word Puzzle handelt es sich um einen Buchstabensalat in dem sich Begriffe befinden. Die spannende Suche nach den Wörtern ist besonders beliebt unter Rätslern. Zumal es auch Konzentration und visuelle Wahrnehmung stärkt. Wir wollen wissen: **Wieviele HIROs haben sich in diesem Word Puzzle versteckt?**



W O I V L K W E R G A O I H I R O L S V K W H J
 S O H I R O S L V M V N F D L W L A K D S F D S
 A L K S A F H J L A S D F K J L K J P O L K A S
 A L K S F H I L A K J F J A L K J F L R L A K J
 A L K F L K R L K J L A K J F L K J J I L A F K
 L K J L K J O A F L K J A F L K J F K H L A F K
 H A K J A S F L K J L K A J H I R L K F L K J F
 X I A L K F J K L K D J R O L A F K J F L K W A
 L K R L W I S K J H I R O L K F J W L K F K J O
 X Y X O F J K F K W E P Z U B B L K J L K J R L
 A F L K J L O R I H L A K F J L F K J L K I R L
 L K V W O V B N O T U I R O H W K V I H H X X W
 L O R I H L A K V J J V L K H I R O L V V L K S

Logikrätsel

Hier werden die grauen Gehirnzellen so richtig angestrengt.
 Ein kleiner Rätselspaß für alle Logiker. **Finde das fehlende Symbol!**



Welche dieser Figuren gehört in das freie Feld?

	A		B
	C		D
	E		F

Schicke die richtige Anzahl der HIROs vom Word Puzzle und den Buchstaben des gesuchten Kästchens vom Logikrätsel bis spätestens **31. 05. 2021**
an Frau Kober. E-Mail: katja.kober@promotech.at
 Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

LÖSUNG RÄTSEL 1:

LÖSUNG RÄTSEL 2:

Gewinner der letzten Ausgabe

Wir gratulieren folgenden Gewinnern (Mandala ausmalen): Martin Stoiber und Markus Grömer

WILLKOMMEN IM TEAM



Wir heißen alle
neuen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
herzlich willkommen!

Wir gratulieren zum Dienstjubiläum!



Dizdarevic Elvis, Anlagenbediener Parksensoren, 10 Jahre



Nezic Meris, Anlagenbediener Montage, 10 Jahre

HERZLICHEN

GLÜCKWUNSCH

**GESCHÄFTSFÜHRER
MICHAEL BENNINGER**

Alles Gute zum 30. Geburtstag
wünscht das gesamte
Promotech Team!

**Wir wünschen viel Glück und Gesundheit und
bedanken uns für die immerzu gute Führung!**





FRÜHLINGSGEFÜHLE
MIT URLAUBSSTIMMUNG

RÄUCHER- LACHS- WRAP

... SCHMECKT NACH ME(E)HR

ZUBEREITUNG:

- Gemüse und Salat in feine Streifen schneiden
- Tortillawrap ausbreiten
- Kräuter- oder Krenaufstrich bestreichen
- mit Räucherlachs belegen
- Gemüse und Salat verteilen
- Würzen nach belieben
- Wrap fest in Alufolie einrollen
- genießen

ZUTATEN:

1Port.

- 100g Tortillawrap
- 100g Räucherlachs
- 40g Eisbergsalat
- 50g Karotten
- 30g Zwiebel
- 60g Gurken
- 80g Aufstrich

NÄHRWERTE:

- 730 kcal
- Eiweiß 36g
- Kohlenhydrate 61g
- Fett 35 g

*Guten Appetit wünschen Euch
Sasa, Kerstin, Nicole & Hermann*

Gastkommentar von Dr. Thomas Steidl

Gedanken zum Thema Impfung

Aus aktuellem Anlass möchte ich auf das Thema Impfung näher eingehen. Grundsätzlich ist hervorzuheben, dass eine Impfung (Vakzination) vorbeugend gegen eine Infektion schützen soll. Die Vergangenheit beweist, dass viele Krankheiten durch großflächige Schutzimpfungsaktionen in den Griff bekommen werden konnten oder gar komplett verschwunden sind.

Neugeborene bekommen im Mutterleib einen gewissen Schutz mit auf die Reise, um vor dem ersten Kontakt mit der Außenwelt (und ihren Erregern) geschützt zu sein. Das verletzliche Neugeborene kann sich jedoch nicht gegen alle Einflüsse selbstständig wehren. Daher wird nach ca. 3 Monaten - Körpergewicht rund 6kg - bereits mit der Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus, Kin-

derlähmung, Keuchhusten, Haemophilus influenzae Typ b und Hepatitis B begonnen. Die Kinder bauen dadurch eine eigene Immunantwort und somit den selbstständigen Schutz auf. Eine weitere Kombination von Impfstoffen ist bei Kindern auch gegen Mumps, Masern, Röteln und ggf. Windpocken vorgesehen.

An dieser Stelle sei erwähnt, welche Folgen all diese Erkrankung bei Ausbruch hervorrufen könnten! Dank der hohen Durchimpfungsraten können erneute großflächige Ausbrüche jedoch vermieden werden.

Gerade in Zeiten von Corona und all den kritischen Durchleuchtungen der verfügbaren Vakzine, negativen Meldungen in den Medien, haben viele vielleicht Bedenken oder gar Ängste sich mit der Verabreichung einer Impfung gegen



Foto: Kathi Bernbacher

das Virus zu schützen. Eine Eindämmung des Virus und Rückkehr zum gewohnten unbeschwertem Leben wird nur mit der Schutzimpfung und der daraus resultierenden Herdenimmunität erreichbar sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich gerne an mich wenden, um über die Schutzimpfungen zu sprechen.

In diesem Sinne,
Euer Arbeitsmediziner
Dr. Thomas Steidl

Veronika, der Lenz ist da!

Wenn einem im Frühjahr die Luft wegbleibt.

Spätestens im Februar kündigen sie sich an: Die Frühblüher. Immer mehr Menschen sind von einer Pollenallergie – auch Heuschnupfen genannt – betroffen. Die Nase ist verstopft, Nießen, Juckreiz und brennende Augen, Ausschlag, Husten, Halskratzen uvm. Die Symptome sind vielseitig und ähneln sogar ein wenig denen des Corona-Virus. Oft wird man – in Zeiten wie diesen – als Allergiker im Geschäft schief beäugelt.

Der Pollenflug dauert von wenigen Wochen bis hin zu mehreren Monaten. Bei Reaktionen auf Tierhaare und Hausstaubmilben wird es etwas komplexer. Es gibt eine App vom Pollenwarndienst, die einem

punktgenau die aktuelle Pollenbelastung anzeigt.

Eine gute Nachricht: Es gibt Erleichterung! Verschiedenste Maßnahmen lindern die Symptome. Augentropfen, Nasensprays, Kapseln, Inhalatoren bei besonders schweren Formen mit Asthma, aber auch viele alternative Heilmethoden oder Hyposensibilisierung können Abhilfe verschaffen.

Helfen kann als erste Anlaufstelle der Hausarzt. Viele praktische Ärzte bieten bereits einen Prick-Test an, bei dem die häufigsten Allergieauslöser abgeklärt werden können. Fragt doch einfach unseren Betriebsarzt bei seinem nächsten Besuch.



Foto: Graphicburger & Pexels.com

ÜBERSICHT VERSCHAFFEN:

Die App „Pollen“ ist im
Appstore verfügbar.

Du hast das Zeug zum Promotech Rookie?

Komm ins

#TeamPromotech

Bis zu
9.500€
Überzahlung über
die Lehrzeit!

Deine Zukunft bei Promotech.
Wir bieten spannende Lehrberufe:

- **METALLTECHNIKER/IN**
- **KUNSTSTOFFTECHNIKER/IN**
- **MECHATRONIKER/IN**

#promotechrookies #teampromotech #localhiros

